

Ukrainische Logistikfirmen bauen neue Sortierzentren

Der Online-Handel in der Ukraine wächst rasant. Paketdienstleister investieren in den Bau moderner Sortierzentren.

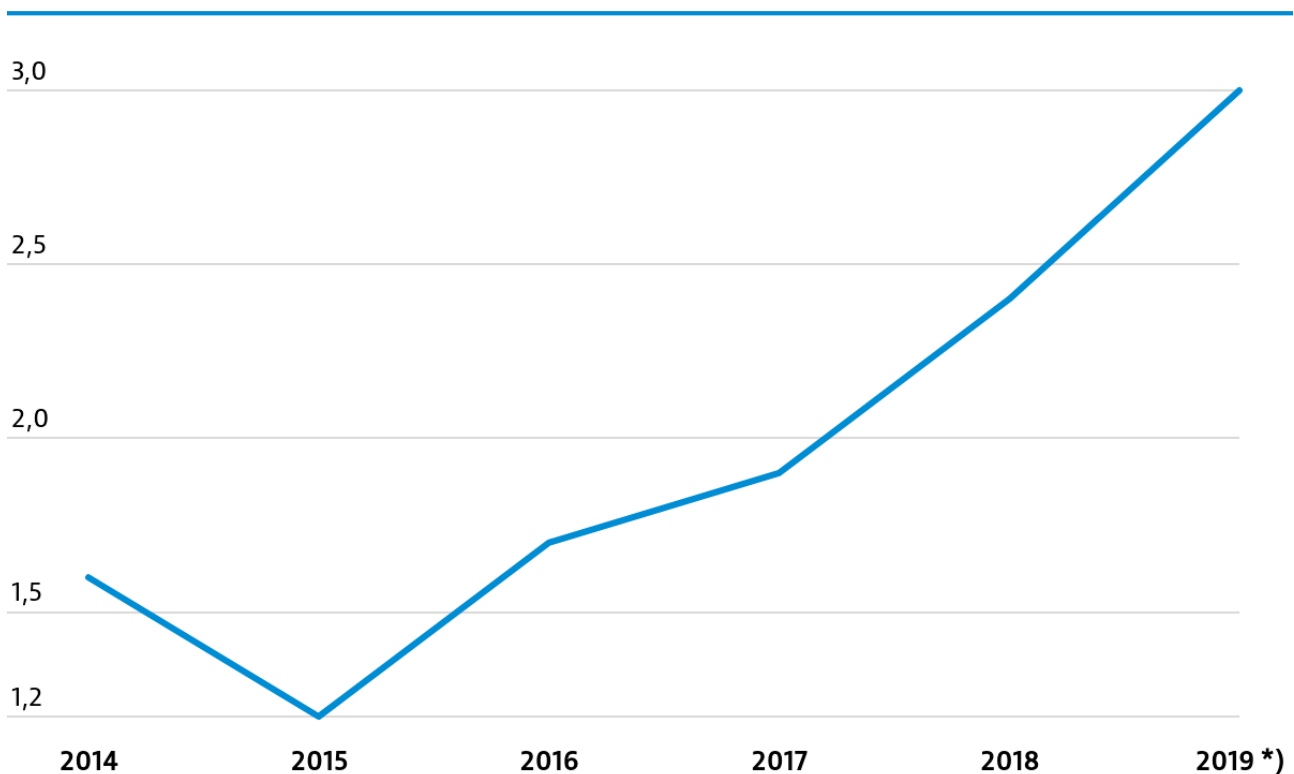
06.02.2020

Von Fabian Nemitz | Kiew

Der boomende E-Commerce lässt bei den Logistikfirmen in der Ukraine die Kassen klingeln. Der Paketzusteller Nova Poshta (<https://novaposhta.ua>) hat 2019 eigenen Angaben zufolge mehr als 212 Millionen Lieferungen zugestellt. Das waren 22 Prozent mehr als 2018. Für 2020 erwartet das Unternehmen ein weiteres Plus von 18 bis 25 Prozent auf bis zu 265 Millionen Sendungen. Nova Poshta ist landesweit führend bei Expresszustellungen.

Um dem wachsenden Paketaufkommen gerecht zu werden, hat Nova Poshta sein Netz an Filialen und Paketstationen 2019 auf 6.050 verdoppelt. Im Jahr 2020 sollen 1.200 weitere hinzukommen, so Firmenchef Oleksandr Bulba. Insgesamt 100 Millionen US-Dollar will das Unternehmen 2020 investieren.

Entwicklung der Umsätze im E-Commerce in der Ukraine (in Milliarden US-Dollar)



*) Prognose

Quelle: Wirtschaftszeitung Delowaja Stoliza · Erstellt mit Datawrapper

[Auf Datawrapper anschauen](#)

Bau neuer automatisierter Sortierzentren

Schwerpunkte der Investitionstätigkeit von Nova Poshta sind der Ausbau eines Sortier- und Logistikzentrums in Kiew auf eine Kapazität von 50.000 Paketen pro Stunde sowie der Bau neuer Anlagen für je 10 Millionen US-Dollar in Brovary, Charkiw, Dnipro und Odessa (Kapazität: je 20.000 Sendungen pro Stunde). Eine weitere Sortieranlage entsteht in Bila Tserkva rund 75 Kilometer südlich von Kiew. Am 4. Februar 2020 wurde hierfür der Grundstein im Industriepark Bila Tserkva (<https://ip-bt.com>) gelegt. Die Anlage in Charkiw ist bereits im Bau. Sie soll im September 2020 fertiggestellt werden.

Im Jahr 2019 hatte Nova Poshta bereits moderne Sortierzentren in Chmelnyzkij und Lwiw (Lemberg) in Betrieb genommen. Die Technik lieferten das niederländische Unternehmen Vanderlande (www.vanderlande.com) und die ukrainische SMS Skladtehnika (<https://sms-skladtehnika.com>). Weitere Mittel fließen 2020 in den Bau eines modernen Frachtzentrums, neue Software, die Verbesserung des Online-Services und den Kauf von 100 Elektroscootern für Zusteller in Kiew, Lwiw und Odessa.

Die Aussichten für weiteres Wachstum des Marktes sind positiv. „Nach groben Schätzungen entfallen in Deutschland auf jeden Einwohner 45 Bestellungen pro Jahr, in Polen rund 16. In der Ukraine dagegen sind es jetzt erst etwa neun“, sagte Bulba im Januar 2020 gegenüber der Nachrichtenagentur Interfax.

Teilprivatisierung der staatlichen Post geplant

Investitionspläne verfolgt auch die staatliche Post Ukrposhta (<https://www.ukrposhta.ua>). Im Jahr 2020 will der Konzern umgerechnet rund 65 Millionen US-Dollar investieren, wie Unternehmenschef Ihor Smiljanskyj Ende 2019 in einem Interview mit dem Portal Centre for Transport Strategies (<https://cfts.org.ua>) sagte. Geplant sind Investitionen in den Fuhrpark, mobile Poststationen und die IT-Systeme sowie der Bau neuer Sortierzentren. In den kommenden sieben bis acht Jahren sollen in Kiew, Charkiw, Chmelnyzkij, Dnipro, Lwiw und Odessa neue Zentren entstehen und veraltete Anlagen geschlossen werden. Die Zahl der landesweiten Sortierzentren soll von 35 auf acht zurückgehen. Für 2020 rechnet die Post mit einem Anstieg der Paketzustellungen um 30 bis 40 Prozent.

Laut Smiljanskyj führt Ukrposhta Gespräche mit Banken über die Bereitstellung von Krediten in Höhe von 100 Millionen US-Dollar. In den vergangenen Jahren hat sich bei der Post ein großer Investitionsstau gebildet. Bei der finanziellen Lage deutet sich aber eine Besserung an. Nach einem Verlust von 30 Millionen US-Dollar im Jahr 2018 hat die Post 2019 einen Gewinn von 25 Millionen US-Dollar eingefahren.

Diskutiert wird eine Teilprivatisierung. Laut Premierminister Oleksij Hontscharuk könnten 20 bis 30 Prozent der Anteile von Ukrposhta an strategische Investoren verkauft werden. Mit chinesischen Firmen habe die Post bereits Gespräche geführt, so Smiljanskyj.

Führende E-Commerce-Plattformen in der Ukraine

Plattform	Internet
Rozetka	https://rozetka.com.ua
EVO (Shafa, Prom.ua etc.)	https://evo.company/evo-company
OLX	https://www.olx.ua

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

UKRAINISCHE LOGISTIKFIRMEN BAUEN NEUE SORTIERZENTREN

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll und Ausschreibungen in der Ukraine sind unter <http://www.gtai.de/ukraine> erhältlich.


Mehr zu:

Ukraine
Transport und Logistik / E-Commerce
Branchen

Kontakt

Verena Matschoß

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 283

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.